Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vernunft erwacht also wieder. 's ist höchste Zeit. Immerhin wird es gut sein, wenn die aarg. Zensur auch die neutral sein wollende "Schweiz. Lehrerzeitung" in den Kreis ihrer Betrachtungen zieht und das Resultat publiziert.

In derfelben Angelegenheit schreibt man und: "Bätte man ein besseres Gewissen drunten am Strande der Nare, ließe man so was ruhig über sich ergeben und wetterte nicht drauf los mit Kraftausdrücken, die nur den Arger über "bas bose Unterfangen des Nachbars" verdecken mussen. Wir haben es nicht ungern gesehen, daß dem Manne, der mit fo fraftigen Stogen ins Schlachthorn blies, von vernünftigeren Leuten aus dem Ranton St. Gallen der Ropf nicht übel gewaschen wurde, und das mit Worten, denen wir bis heute in der "Schweiz. Lehrerzeitung" noch nie begegnet sind und die wir an und für sich gerne unterschreiben. find wir uns darüber noch nicht gang flar, ob einzig nur das Gerechtigkeitsgefühl gegenüber uns Ratholiken die Redaktion der "Sch. 2. 3." zur Aufnahme obiger Erwiderung bewog, oder ob es die Rücksicht auf katholische Abonnenten mar, die sich endlich auflehnen, eine so gehässige Sprache im neutral sein wollenden Organ länger vernehmen zu muffen. Auch die Margauer Ratholiken wollen keinen neuen Rulturkampf infzenieren, sondern einzig nur Achtung und Respektierung ihrer Überzeugung verlangen und das gang im Sinne und Geifte des Art. 27 ber Bundesverfassuna."

Lehrerzimmer.

Teuerungszulage. Gin Rollege ichreibt uns:

"Ich war mit der "Schweizer-Schule" sehr zufrieden und habe dieselbe jedesmal mit großem Interesse gelesen, das Hauptblatt sowohl als die Beilagen. Wenn
es im Rt. X, namentlich in ganz katholischen Gemeinden,
nicht dazu kommen will, an die Lehrer mit 1700 Fr. Jahresgehalt eine Teuerungszulage zu gewähren, so wird der Lehrer, der für eine große Familie
zu sorgen hat, dazu gezwungen, jede Ausgabe, die nicht absolut dringend ist,
zu unterlassen. Ich wäre jedem dankbar, der mir zeigt, wie eine Lehrerssamilie, aus 8—10 Köpfen bestehend, mit einem solchen Hungerlohn angesichts
der eingetretenen Teuerung bestehen und auskommen kann. Es ist betrübend,
daß die Verhältnisse so sind; aber ich kann sie nicht ändern. So bald diesen
schweren Zeiten bessere folgen, werde ich das Abonnement wieder erneuern."



Verwendet die ideale

amerifanische Buchführung

3. Niedermann, a. Lehrer, Widnau (St. Gallen). Kaufm. erprobt, prima Referenzen.

Wer macht ben Inseratenteil?

Die Lefer.

Adolph Keel-Gut,

Empfehle mich bestens für Lieferung von Büchern für Schulbibliotheken, Anschauungsbilder f. d. Unterricht u Privatbedarf.

Nur für Lehrer und Lehrerinnen.

Offerte nur bis zum 15. Februar 1917 gültig und nur so lange der dazu be-

Um die Pestalozzikalender noch weiter bekannt zu machen, geben wir nur an Lehrer und Lehrerinnen, in Ortschaften wo die Pestalozzikalender noch ungenügend verbreitet sind, 2 Kalender lehreng 1917 grantis ab

Jahrgang 1917 gratis ab.

Die Bücher sind zum Vorzeigen an die Schüler bestimmt und können vom Lehrer, wenn er es wünscht, als Preise für gute Arbeiten gestiftet werden. In Ortschaften, wo ein Wiederverkäufer den Pestalozzikalender führt, sind allfällige Kaufsliebhaber an diesen zu verweisen.

Es ist eine verdienstvolle Tätigkeit, die Verbreitung eines guten Buches zu fördern. Der Pestalozzikalender erhielt den höchsten Preis, "Grand Prix", an der Schweiz. Landesausstellung.

Vom Jahrgang 1917 wurden 20,000 Exemplare mehr verkauft als im Vorjahre. Es ist dies der beste Beweis für die Beliebtheit des Buches.

Es werden nur rechtzeitig eintreffende Zuschriften von Lehrern und Lehrerinnen berücksichtigt. Diese Annonce ist auszuschneiden und mit einzusenden.

Kaiser & Co., Bern,

Pestalozziverlag.

"Braut oder Hochzeitslied"

wird A. L. Gaßmann's "Seim zur Mutter!" jür 4—6stg. gem. Chor immer beliebter. Stimmungsvoll leicht bis mittelschwer. — Kirchlich approbiert. — Stimmen 20 Rappen.

- Hans Willi, Cham.

Hunziker & Söhne, Thalwil

— — Schulmöbelfabrik —

Hygienisches Schulmobiliar Schulbänke, Schultafeln Zeichensaal-Einrichtungen

Gefl. Katalog verlangen!

Sekundarlehrer

sprachlich.-histor. Richtung und bienstfrei sucht Stelle an einer Sekundar- ob. Bezirksichule.

Diferten befördert unter 13 Schw die Bublicitas, Luzern.

Sehrerin gesucht!

In Wildhaus (At. St. Gallen) wird diefes Frühjahr durch die ehrwürd. Schwestern Carmelitinnen vom göttl. Herzen Jesu eine Waisen-anstalt mit Schule erössnet und beshalb eine katholische Lehrerin gesucht.

Anmelbungen bis 20 Sebr. a. c. an bas kathol. Pfarramt Wildhaus, wo auch wei-

tere Austunft erteilt wirb.

Harmoniums und Pianos

kaufen Lehrerschaft, Schul- u. Kirchenbehörden am vorteilhaftesten im bestbekannten schweizerischen Spezialhause für Harmoniums und Pianos

E. C. Schmidtmann, Basel

Socinstrasse No. 27. Telephon 741.

Bitte Katologe zu verlangen!

Sür Kirchenchöre.

In meinem Berlag erschienen von Er. G. Dr. Schmid v. Grüned: 12 Offertorien und 4 Serz=Iesu-Lieder f. gemischt. Chor. "Oftern" und "Sursum corda" aus Gaßmanns "Christglocken", "Da pacem", v. B. Kühne und "Die 7 Worte Iesu am Kreuze" v. J. H. Breitenbach.

Hs. Willi, Cham.

Günstige Gelegenheit!

2 neue Pianos, bestes Schweizersabrikat, umständehalber billig zu verkausen. Preis Fr. 900.— statt Fr. 1250.—.

Fr. Selbling=Burkhalter, Möbelhalle Madretsch=Biel.

Inserate sind an die Publicitas A.-G. in Luzern zu richten.

Vertag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Bei uns ist erschienen:

Der Gesangunterricht in der Volksschule

Ein methodisches Handbüchlein für werdende und fertige Lehrer und Erzieher von Dr. Georg Eisenring, Lehrer am Seminar Kreuzlingen.

109 Seiten, 80-Format gebunden in Halb-Leinwand Fr. 2.40.

Der Verfasser erblickt das Hauptziel eines jeglichen Schulgesangunterrichtes in einem schönen und verständigen, in einem bewussten und selbständigen Liedgesang. Klar und anregend verbreitet er sich über die zu jenem Ziele führenden Mittel und Wege. In der so viel umstrittenen Frage der Treffschulung will er dem Lehrer die vollste Freiheit gewahrt wissen. Eine übersichtliche Darstellung und Kritik der verschiedenen Treffmethoden, angefangen von der Guidonischen, bis zu denjenigen von Grieder-Zehntner, Eitz, Dalcroce, Battke u. a., nimmt daher den breitesten Raum ein. Nicht weniger beachtenswert sind auch die Kapitel über Vor-, Mit-, Einzel-, Ein- uno mehrstimmiges Singen, über Hilfsmittel, wie: Wandernote, Notenzeiger, Klaviaturbild usw. Eine wertvolle Lehrplanskizze bildet den Schluss der inhaltsreichen Schrift, die jedem Lehrer im Gesangunterricht viel Anregung und Förderung bringen wird.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt durch den Verlag. (O. F. 6484 Z.)

LEHRER-SEMINAR

HITZKIRCH

Beginn des nächsten Schuljahres: 30. April Aufnahmsprüfungen: 28. und 29. März. Anmeldungen bis 15. März.

Um nähere Auskunft, Zusendung von Prospekt usw. wende man sich an die Seminardirektion.

beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück Päpstliche Friedensgebet

Eberle & Rickenbach, Einstedeln

für 500 Stück, Fr. 1.— Das bekannte

Ginen Dienst für unlere Sadje

tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespon= bengen Postkarten mit Reklame-Tert auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der "Schweizer-Schule".

Hektographenmasse

Hektographenblätter, Schapirographen-Rollen, Hektographen, Schapirographen, Beste Spezial-Tinten. Spezialität: Abzugpapiere. Offerten u. Papiermuster auf Wunsch. Billige Preise.

Kaiser & Co., Bern

Abtg. Bureaubedarf.

Wer würde

Zeichnungen

zu Erzählungen anfertigen? Offerten find erbeten an Publizitas, Luzern unter Chiffre 5 Schw.

"Sprudje und Gebete für die Rleintinderschule und die ersten Schuljahre".

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct. Cberle & Richenbach in Ginfiebeln.

Bum 500jährigen Jubiläum des sel. Niklaus v. Flüe

Soeben ift im Auftrage des schweizerischen Erziehungsvereins erschienen:

Der selige Bruder Klaus

Ein zeitgemäßes Lebensbild für die Jugend, dargestellt im Auftrage des schweizerischen Erziehungsvereins von P. Ambros Zürcher O. S. B.

Mit 15 Bilbern. 64 Seiten. Hochformatig 73: 137. Broschiert in chromolithographischem Umschlag und beschnitten 40 Cts.

Partiepreis: Auf einmal bezogen: **30**0 500 Stück Fr. 18.— 32.-90.— 140.-

P. Burchers Bruder Rlausen-Schrift für die Jugend ift wieder eine ganze Musterleiftung. Sie bietet eine Jugenderziehung zu prattischem Christentum, wie sie zeitgemäßer kaum gedacht werden kann. Beispiel und Jührer in dieser Jugenderziehung ist auf jeder Stuse der sel. Bruder Klaus, dieses strahsende Borbild einer schuldlosen, gottesiürchtigen Jugend. Fünfzehn treffich gewählte Illustrationen geben der Jubiläumssichtif den vollen historischen und erzieherischen Wert. — Eine schone und gediegene Jubiläumsschrift für unfere tatholifde Schweizerjugend.

21s Jubilaumsschrift für die Mannerwelt ift soeben erschienen:

Der katholische Mann in der modernen Welt

Ein Gedenkblatt zum 500jährigen Geburtstag des sel. Friedenstifters Niklaus von Flüe. Bon Dr. Al. Scheiwiler, Pfarrer.

VII. Bandch. der Sammlung: "Wege zum Frieden". 84 Seit. Hochformatig 85: 145 mm. Elegant broschiert und beschnitten 50 Cts.

Partiepreis: Auf einmal bezogen : 500 Stück 50 Fr. 22.— 40.— 175.-

Jebes ber 10 Kapitel zeichnet turz und treffend einen Jug aus dem Leben des Seligen vom Ranft und in natürlichem Anichluß hieran behandelt der Autor aktuelle Zeifragen, die heute Geift und Gemüt des kath. Mannes in Spannung halten. Gin ebenfo würdiges als praktifches Gedenkbuchlein an das große Bruz der Rlaufen-Jubilaum für unfere schweizerische katholische Männerwelt.

Eine befte Auslegung des Baterunfers im Geifte des sel. Niklaus v. Flüe bietet: Dest Reichsgebet IX. Band der Sammlung "Tiefer und Treuer". Schriften zur religiösen Berinnerlichung und Erneuerung. Bon Franz Weiß, Stadtpfarrer. Mit Buchschmuck von Kunftmaler W. Sommer. 88 Seiten. Hochformatig 100:169 mm. Broschiert in reichem farbigem Umschlag 95 Cts. Eleg. geb. Fr. 1.50.

Wie einen wertwollen Gbeiftein halt uns Pfarrer Beig jede Bitte gleichsam ans Connenlicht, bamit wir feinen Giang beffer feben und ben boben Bert biefer Etolfteine beffer ertennen konnen . . Schaffbaufer 3tg.

Ferner find in unferem Berlage erschienen:

Bruder Klausen-Buchlein oder des sel. Niklaus von Flüe lehrreiches und wungewidmet. Nebst einem Gebetsanhang Bon Lud. Omlin, bischöfl. Kommissar. 3. Ausl. Mit Chromotitelbild, 11 ganzseitigen Textillustrationen, Randeinfassungen und Kopfleisten.
400 Seiten. Format 75: 120 mm. In Einbänden zu Fr. 1.75 und höher.

Bersällt in einen biographischen und einen Gebetsteil. Beide sind gleich vorzüglich das Wert eines berusenn religiösen Volksichriftsellers. Redaktor Georg Zaumberger.

Der selige Niklaus von Fine — genannt Bruder Klaus zu Unterwalden — gottseliges Sterben, dem katholischen Bolke erzählt von I. I. von Uh, Kfr. 3. Auflage. Mit Titelbild und 50 Tertillustr. 272 S. Format 115: 185 mm. Eleg. geb. Fr. 3.—. Das Berk macht nicht nur dem Pfarrer, sondern auch dem Schriftsteller alle Ehre. Reue Ich. Reg.

Bruder Klaus. Dichtung von Dr. P. Augustin Benziger O. S. B. 80 Seiten. Format 115: 165 mm. Brojchiert und beschnitten Fr. 1.50.

Beichnet in fchoner, fliegender Form und eindringlicher Sprache das Leben des fel. Ritlaus von Flue. Buchermarkt, Erefeld.

Auch find bei uns erhältlich und empfehlen wir bestens: Bilber bes fel. Niklaus v. Flue in fleinem u. größerm Formate, Preis 5 Cis, u. höher. Ständer mit Bild des feligen Niklaus von Flüe. Preis Fr. 1.80 und höher. Statue bes feligen Niklaus von Flüe, weiß und bemalt. Preis Fr. 3.50 und höher.

Mit bezüglichen Offerten fiehen wir jederzeit gerne zu Diensten. -Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G., Einstedeln, Waldshut, Coln a. Rh., Straßburg i. Ell.

= Durch alle Buchhandlungen ju beziehen.